

Was ist Tambocor und wann wird es angewendet?

Tambocor ist ein Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen in Tablettenform. Es soll nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin eingenommen werden.

Wann darf Tambocor nicht eingenommen werden?

Tambocor darf bei einigen Überleitungsstörungen des Herzens, die der Arzt oder die Ärztin diagnostiziert, nicht eingesetzt werden (Ungenügende Pumpfunktion der linken Herzkammer, Herzinfarkt ereignis vor weniger als drei Monaten, bekanntes Brugada Syndrom (vererbte Herzkrankheit)). Tambocor darf ebenfalls nicht bei Pumpversagen des Herzens (kardiogenem Schock), bei andauerndem Vorhofflimmern sowie bei einem Herzklappenfehler, der das Strömungsverhalten des Blutes beeinflusst (hämodynamisch wirksamer Herzklappenfehler) angewendet werden.

Wann ist bei der Einnahme von Tambocor Vorsicht geboten?

Bei Patienten mit Herzschrittmachern, struktureller Herzerkrankung, stark erniedrigter Herzfrequenz, ausgeprägtem erniedrigtem Blutdruck, eingeschränkter Leberfunktion und/oder eingeschränkter Nierenfunktion sowie nach Herzoperationen ist Vorsicht geboten. Bei gleichzeitiger Verabreichung von Tambocor und einem der folgenden Arzneimittel muss der Arzt oder die Ärztin informiert werden, damit er/sie die Tambocor-Dosis entsprechend anpassen kann: andere Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (z.B. Amiodaron), bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Blutdruckerhöhung oder Herzklopfen (z.B. Betablocker), Calciumkanalblocker, Digoxin (Herzkräftigungsprodukt), bestimmte Arzneimittel gegen Übersäuerung des Magens (wie Cimetidin), bestimmte Arzneimittel zur Behandlung allergischer Erkrankungen wie Heuschnupfen, Arzneimittel zur Behandlung von HIV-Infektionen und AIDS, Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen, Epilepsie, sowie psychotischen Symptomen (z.B. Halluzinationen, Wahnvorstellungen), bestimmte Arzneimittel gegen Malaria, Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen, Arzneimittel, die die Flüssigkeitsausscheidung des Körpers fördern, Arzneimittel zur Raucherentwöhnung.

Die Anwendung und Sicherheit von Tambocor bei Kindern unter 12 Jahren ist bisher nicht geprüft worden.

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen!

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder äußerlich anwenden!

Darf Tambocor während der Schwangerschaft oder der Stillzeit eingenommen werden?

Tambocor sollte während der Schwangerschaft nur nach Absprache mit dem Arzt oder der Ärztin eingenommen werden. Das Präparat sollte während der Stillzeit nicht angewendet werden, ausser wenn abgestillt wird.

Wie verwenden Sie Tambocor Tabletten?**Erwachsene****Anfangsdosierung**

Ihr Arzt oder Ihre Ärztin setzt die für Sie notwendige Dosis fest. Diese ist je nach Erkrankung unterschiedlich. 2 mal täglich ½-1 Tablette (2× 50-100 mg). Eine ärztliche Kontrolle sollte möglichst nach einigen Tagen erfolgen, um die definitive Dosierung festzulegen.

Übliche Dosierung

2 mal täglich ½-1 Tablette (2× 50-100 mg).

Maximale Tagesdosis

2 mal täglich 1½-2 Tabletten (2× 150-200 mg).

Diese Dosis ist nur bei Patienten mit hohem Körpergewicht angezeigt.

Spezielle Dosierungsanweisungen

Ältere Patienten

Bei Patienten mit einem Körpergewicht über 60 kg: 2 mal täglich 1 Tablette (2× 100 mg).

Bei Patienten mit einem Körpergewicht unter 60 kg: 2-3 mal täglich ½ Tablette (2-3× 50 mg).

Die definitive Dosierung durch den Arzt oder die Ärztin erfolgt frühestens nach 10 Tagen.

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

Empfohlene Anfangsdosis:

2 mal täglich ½ Tablette (2× 50 mg) oder 1 Tablette (100 mg) täglich.

Die definitive Dosierung durch den Arzt oder die Ärztin erfolgt frühestens nach 7 Tagen.

Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion

Bei Patienten mit stark eingeschränkter Leberfunktion sollte Tambocor nur in Ausnahmefällen angewendet werden.

Kinder

Die Anwendung und Sicherheit von Tambocor bei Kindern unter 12 Jahren ist bisher nicht geprüft worden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Tambocor haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Tambocor auftreten:

Sehr häufig: Schwindel.

Häufig: Angst, Schlaflosigkeit, Depression, nicht-schmerzhaftes Missempfindungen (wie Kribbeln), Sensibilitätsstörungen (Lähmung), Störung der Bewegungskoordination, Hautrötung, Schwitzen, Ohnmacht, Benommenheit, Sehstörungen (Doppeltsehen, verschwommenes Sehen), Tinnitus, Herzasen, Herzreizleitungsstörungen, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Hautausschlag, Fieber, Schwäche, Ermüdung, Flüssigkeitsansammlungen.

Gelegentlich: Blutbildveränderungen, Verstopfung, Bauchschmerzen, verminderter Appetit, Blähungen, allergische Hautentzündung, Haarausfall.

Selten: Halluzinationen, Verwirrtheit, Gedächtnisverlust, Verminderung der Drucksensibilität der Haut, Zittern, Kopfschmerzen, Nervenerkrankungen, Krampfanfälle, Bewegungsstörung, entzündliche Veränderung der Lunge, Erhöhung der Leberenzymwerte mit oder ohne Gelbsucht, schwere Nesselsucht.

Sehr selten: Hornhauteinlagerungen, Lichtempfindlichkeit.

In Einzelfällen können Herzreizleitungsblockierungen, Herzstillstand, verringerte Herzfrequenz, Herzmuskelschwäche, Brustschmerz, erniedrigter Blutdruck, Herzinfarkt, Herzstolpern. Aufdeckung eines Brugada-Syndroms (vererbte Herzkrankheit) auftreten. Weiterhin wurden in Einzelfällen Erkrankung des Lungengewebes, Lungenerkrankung, Leberfunktionsstörung und Gallestauungen, sowie Gelenk- und Muskelschmerzen beobachtet.

Wie andere Antiarrhythmika, kann Tambocor selbst bei einigen Patienten auch Rhythmusstörungen auslösen.

Es kann Herzasen bei Patienten auftreten, die an Rhythmusstörungen (z.B. Vorhofflattern) leiden.

Wenn Sie unerwünschte Wirkungen bemerken, suchen Sie unvermittelt Ihren Arzt oder Ihre Ärztin auf.



Bei Überdosierung muss sofort der Arzt oder Ärztin verständigt werden, der eine Magenspülung empfehlen kann oder andere Massnahmen vornimmt.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Bei Raumtemperatur (15-25 °C) in der Originalpackung lagern.

Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Tambocor enthalten?

1 Tablette enthält: Wirkstoff: Flecainidacetat 100 mg, sowie Hilfsstoffe zur Tablettenherstellung.

Zulassungsnummer

45711 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Tambocor? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packungen zu 20 und 100 Tabletten.

Zulassungsinhaberin

Viatrix Pharma GmbH, 6312 Steinhausen

Diese Packungsbeilage wurde im August 2018 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

